



Salut Salon in Schenefeld

SCHENEFELD :: Unter dem Titel „Ein Karneval der Tiere und andere Phantasien“ gastiert das Quartett Salut Salon am Mittwoch, 24. Juni, im Schenefelder JUKS. Von 20 Uhr an stellen die vier Musikerinnen am Osterbrooksweg bei einer Vorpremiere ihr neues Programm vor. Im JUKS und im Ticketshop des Hamburger Abendblattes im Stadtzentrum gibt es noch Restkarten für 21 bis 29 Euro. An der Abendkasse kosten die Karten – sofern vorhanden – 25 bis 34 Euro. (mme)

Das Beste in der Region

Tipps und Termine der Redaktion

„Die bessere Hälfte“

PINNEBERG :: Das Pinneberger Forum Theater bringt die Komödie „Die bessere Hälfte“ von Alan Ayckbourn auf die Bühne. Am Sonntag, 20. Juni, feiert das Ensemble von 19.30 Uhr an in der Ernst-Paasch-Halle an der Lindenstraße Premiere. Karten gibt es für elf Euro im Vorverkauf im Bücherwurm sowie für zehn Euro an der Abendkasse. Weitere Vorstellungen am 21. und 28. Juni jeweils von 18 Uhr an sowie am 26. und 27. Juni jeweils von 19.30 Uhr an. (mme)



Open-Air-Kindertheater

WEDEL :: Pippi Langstrumpf erobert wieder die „Batavia“-Bühne. Im Sommer werden die Abenteuer des rothaarigen Mädchens und ihrer Freunde Thomas und Annika immer sonntags auf der Freilichtbühne vor dem Theaterschiff am Brooksdamm in Wedel aufgeführt. So auch am Sonntag, 21. Juni. Beginn der Vorstellung ist um 16 Uhr, die Karten kosten zehn Euro für Erwachsene und acht Euro für Kinder. Bitte unbedingt unter Telefon 04103/858 36 Karten reservieren. (mme)

Live-Musik am Mittag

PINNEBERG :: Die Band Shreveport Rhythm spielt am Sonntag, 21. Juni, im Deutschen Baumschulmuseum auf. Beim Frühschoppen des Kulturkreises Halstenbek kann im Museum an der Halstenbeker Straße in Pinneberg von 12 Uhr an zu Jazz geschwoft werden. Es ist die letzte Veranstaltung des Kulturkreises für das erste Halbjahr 2015. Der Eintritt kostet zwölf Euro für Gäste, Mitglieder des Kulturkreises zahlen zehn Euro. Schüler und Studenten können für acht Euro dabei sein. (mme)



„Im Sog des Kraken“

UETERSEN :: Der Haseldorfer Autor Jochen Pragal liest am Freitag, 19. Juni, aus seinem Roman „Im Sog des Kraken“ vor. Im Teehaus des Uetersener Klosters können die Besucher den Autoren auf eine spannende Zeitreise ins dänische Altona begleiten. Die Lesung beginnt um 15.30 Uhr. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung bei Elsa Plath unter Telefon 04122/24 71 unbedingt erforderlich. Der Eintritt kostet fünf Euro pro Person. (mme)

Jazz trifft auf Soul

PINNEBERG :: Am Freitag, 19. Juni, trifft in der Pinneberger Drostetriede Jazz auf Soul. Das Rainer Schnelle Trio tritt an der Dingstätte 23 von 19.30 Uhr an unter dem Titel „You Gotta Watch Me“ auf. Die Musiker mischen einprägsame Melodien mit treibenden Rhythmen und gefühlvollen Balladen. Mit dabei ist Sänger Melvin Edmondson, der den Stücken mit seiner Stimme Ausdruck verleihen will. Karten ohne Platzreservierungen (ab Reihe 4) kosten 15 Euro an der Abendkasse. (mme)



Eine der letzten Marschkneipen

Gyuner Muharem und Rolf Juch betreiben die Gaststätte **Op de Deel in Hetlingen** mit einem besonderen Konzept



Rolf Juch, 67, ist die gute Seele der Gaststätte Op de Deel in Hetlingen
Marvin Mertens

MARVIN MERTENS

HETLINGEN :: Einmal im Monat geht es hoch her in der Hetlinger Gaststätte Op de Deel. Zu den monatlichen Konzerten, die von einem passenden gastronomischen Angebot begleitet werden, kommen Besucher aus der ganzen Region nach Hetlingen. Der Kopf hinter diesem Veranstaltungskonzept ist Rolf Juch. Der 67-Jährige ist Gastronom aus Leidenschaft und die gute Seele im Op de Deel.

Gemeinsam mit seinem Chef und Freund Gyuner Muharem betreibt Juch seit vier Jahren das Op de Deel. Es ist die letzte Kneipe im Dorf, in der Marsch wohl eine der letzten Gastwirtschaften mit Tresen. Vor vier Jahren übernahmen die beiden Männer die Räumlichkeiten an der Hetlinger Schulstraße. Seitdem hat sich dort einiges getan. Abseits des normalen gastronomischen Betriebs hat sich Op de Deel als Veranstaltungsort für Konzerte in der Marsch etabliert. „Wir begleiten die Konzerte auch gastronomisch“, sagt Juch, der sich um Organisation und Buchhaltung kümmert. Zudem ist der studierte Architekt der Küchenchef.

Erst mit 30 Jahren kam Juch in die Gastronomie, lernte Koch und Kellner,

weil er unter dem Druck des Regimes in der DDR nicht als Architekt arbeiten konnte. Noch zu DDR-Zeiten leitete er den Ratskeller in Berlin-Köpenick, organisierte große Veranstaltungen. Schriftsteller Stefan Heim war einer seiner Stammgäste. „Für ihn habe ich dann immer einen ‚stasifreien‘ Tisch organisiert“, sagt Juch. „Da musste man immer ein bisschen aufpassen.“

Dann kam die Wende. In Westdeutschland war er überqualifiziert, fand keine Anstellung. „Also habe ich mich mit einem Imbiss in Rellingen selbstständig gemacht“, sagt Juch. Er lernte den Rumänen Gyuner Muharem kennen, der sich selbstständig machte und Juch fortan in einem Angestelltenverhältnis beschäftigte. Über Quickborn und Pinneberg landeten die beiden Freunde schließlich in Hetlingen.

„Die Menschen hier haben nicht daran geglaubt, dass wir uns in Hetlingen lange halten“, erzählt Juch. Die vorherigen Betreiber hatten allesamt bereits nach kurzer Zeit schließen müssen, zeitweise stand die alte Käte komplett leer. „Uns wurde gesagt, das Restaurant sei nicht führbar. Das war für uns nur noch mehr ein Ansporn.“ Mittlerweile kommen am Wochenende viele Ausflügler ins Op de Deel, etwa 30 bis

40 Stammgäste kommen sogar regelmäßig. „Die Stammgäste haben uns im ersten Jahr am Leben gehalten. Aber das war kein Dauerzustand. Deshalb haben wir mit den Konzerten angefangen“, sagt Juch. Tornado Rosenberg, Grupo Amistad, die Band DaWaDochMaWas und viele andere spielten seitdem schon im Op de Deel.

Op de Deel kooperiert mit Elbmarschenhaus und Tourismusverein

Einen musikalischen Rahmen gibt es nicht, Juch bucht, was ihm gefällt. „Nischenmusik“, nennt er das. „Wir können hier auch nicht alles machen, es muss schon etwas Besonderes sein, sonst wird es hier nicht voll“, sagt der 67-Jährige. Das Veranstaltungskonzept ist eine Mischung aus Konzerten und Gastronomie. „Wir bieten zu jedem Konzert immer der Musik entsprechende Speisen an. Das ist für mich manchmal auch eine Herausforderung“, sagt Juch. „Irische, italienische, süd- oder nordamerikanische Küche, das habe ich alles in der DDR nicht gelernt. Aber es ist auch schön, denn so kann ich meine Kochkünste immer weiterentwickeln.“

Der Eintritt für alle Konzerte kostet stets zehn Euro, das Geld geht zu

100 Prozent an die auftretenden Musiker. Für Juch und Muharem bleibt das, was sie gastronomisch umsetzen. „Reich werden wir im Op de Deel nicht, das ist auch gar nicht mein Anspruch“, sagt Juch. „Für mich ist es das Schönste, wenn die Gäste am Ende zufrieden nach Hause gehen. Dann bin ich schon glücklich.“

Die Gäste kommen aus dem gesamten Kreis Pinneberg, manche reisen aus Hamburg an. Die Resonanz aus Hetlingen und den Marschgemeinden sei allerdings relativ gering, so Juch. Und das, obwohl die Op de Deel-Betreiber bereits mit dem Elbmarschenhaus und dem Tourismusverein kooperieren. „Ich habe manchmal das Gefühl, dass wir mit den Altlasten der Vorgänger zu kämpfen haben und noch nicht so richtig in der Gemeinde angekommen sind“, sagt Juch. Aufgaben kommt für ihn trotzdem nicht infrage und das, obwohl er eigentlich seit fast zwei Jahren in Rente ist.

Das nächste Konzert im Op de Deel findet am Sonntag, 20. Juni, statt. Von 20 Uhr an treten der Elvis-Interpret King Harry und die Band Kiezkauboy im Op de Deel auf. Schon von 18 Uhr an serviert Rolf Juch typisch amerikanische Speisen wie Rib-Eye-Steaks, Burger und Farmersalat.

Festlicher Teenachmittag im Uetersener Klosterpark

UETERSEN :: Ins schmucke Teehaus im Uetersener Klosterpark bat an schönen Sommernachmittagen zu früheren Zeiten die Priörin, die Vorsteherin des Klosters, zum Teenachmittag. An diese Tradition anknüpfend, lädt die Arbeitsgruppe Klostertage Uetersen auch in diesem Jahr wieder zum festlichen und stilvollen Teenachmittag am Sonntag, 20. Juni, ein. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Wer dabei sein möchte, sollte in einem Picknickkorb eine Thermosflasche mit Tee, Zucker nach Wunsch, ein hübsches Gedeck und wer möchte, eine

kleine Schale mit Gebäck mitbringen. Außerdem ein Gedicht – etwa gefunden in uralten Gedichtbänden –, mit welchem die Teilnehmenden zum Welching dieser altmodischen Teezeremonie beitragen, weil reihum vorgelesen wird. Diese literarische Aktivität stieß schon in den Vorjahren auf großen Beifall. Organisatorin Elsa Plath bittet um festliche Kleidung ihrer Gäste, besonders freut sie sich über Zylinder und Hut. Mehr als 20 Plätze können nicht aufgebaut werden, darum ist es unbedingt erforderlich, sich bei ihr unter Telefon 04122/24 71 anzumelden. (man)

KULTURTIPPS UND -TERMINE

KONZERTE

- „You Gotta Watch Me“ Rainer Schnelle Trio und Melvin Edmondson, Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr, Drostetriede 23, Pinneberg, 15 - 17 Euro.
- „Musikalisches Altanzler-Duo“ Operarien, Reihe „12x19“, Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, Kirche, Hauptstraße 27a, Rellingen, frei.
- „Flower Tales“ Anne Clasen, Freitag, 19. Juni, 18 Uhr, Kultur vor dem alten Deich, Altendeicher Chaussee 58-60, Haselau, frei.
- „Rock op platt“ Tüdelband, Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, Hof Wiedwisch, Waldweg 51, Kummerfeld, 15 Euro.
- „Junge Künstler on stage“ Offene Bühne für junge Pinneberger Künstler, Freitag, 19. Juni, 20 Uhr, Geschwister-Scholl-Haus, Bahnhofstraße 8, Pinneberg, 3 Euro.
- „Rock in der Marone“ Mit Soundstory, Kahuna und Static Operator, Freitag, 19. Juni, 20 Uhr, Restaurant Marone, Rosenstraße 17, Klein Offenseth-Sparrieshoop, 4 Euro.
- „Im Zirkus“ Vorchorgruppen Chor-knaben Uetersen, Sonnabend, 20. Juni, 16 Uhr, Christuskirche, Tantaus Allee 35a, Uetersen, 6 Euro.
- „Barmstedter Marktmusik“ Mit Strings and Spoons, Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Marktplatz, Barmstedt, frei.
- „Elvis kommt“ Imitator King Harry und Kiezkauboy, Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Speisen ab 18 Uhr, Op de Deel, Schulstraße 7, Hetlingen, 10 Euro.
- „Rock das Boot“ Gruppe Neptunes, Sonnabend, 20. Juni, 20.30 Uhr, Theaterschiff „Batavia“, Brooksdamm, Wedel, 12 Euro.
- „Geistliche und weltliche Chormusik“ Kammerchor Hildesheim, Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Kirche St. Nikolai, Helgoland, frei.
- „Jugendkonzert“ Jugendchor aus Bad Wildeshausen, Sonnabend, 20. Juni, 18 Uhr, Ansgarische, Ansgarstraße 54, Elmshorn, frei.

THEATER & KABARETT

- „Nathan der Weise“ Schauspiel nach Lessing, Theater Wedel, Premiere am Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Theater Wedel, Rosengarten, Wedel, 10 Euro.
- „Die bessere Hälfte“ Komödie, Forum Theater Pinneberg, Sonnabend, 20. Juni, 19.30 Uhr, Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr, Ernst-Paasch-Halle, Lindenstraße 10, Pinneberg, 10 Euro.
- „Loriot-Abend“ Theatergruppen Wirtfetzucker und Kandis, Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr, Gemeindezentrum, Rosenstraße 36, Klein Offenseth-Sparrieshoop.
- „Ich bin alle Frauen“ Kabarett mit Ellen Ellber, Dienstag, 23. Juni, 20 Uhr, Nordseehalle, Helgoland, 12 Euro.

LITERATUR & POESIE

- „Wedel Schädel Slam“ Poetry Slam, Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr, BWC, Mühlenstraße 2, Wedel, frei.
- „Im Sog des Kraken“ Lesung mit Jochen Pragal, Sonnabend, 19. Juni, 15.30 Uhr, Teehaus im Kloster, Klosterhof, Uetersen, 5 Euro, Anmeldung unter 04122/24 71 erforderlich.

AUSSTELLUNGEN

- „Der private Blick (II)“ Schätze privater Sammler, Kunstverein Elmshorn, läuft bis 21. Juni, bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11 bis 13 Uhr, Torhaus, Probstdamm, Elmshorn.
- „Porträts Rellinger Frauen“ Ausstellung zu Leben und Wirken Rellinger Frauen, läuft bis 26. Juni, montags, donnerstags und freitags 8.30 bis 13 Uhr, dienstags 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Rathaus Galerie, Hauptstraße 60, Rellingen.
- „Blick ins Land“ Sommergalerie, läuft bis 27. Juni, dienstags, mittwochs und freitags 17 bis 19 Uhr, donnerstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, sonnabends 11 bis 13 Uhr, Stadtmuseum, Dinstgättle 25, Pinneberg.
- „Sinnbilder 2 Ansichten“ Doppel-ausstellung von Ruth E.E. Cordes und Aldona Buchwald-Pospiech, läuft bis 29. Juni, montags bis donnerstags 8 bis 16.30 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr, Secumar, Brethornweg 39, Holm.

FÜR KINDER

- „Lillis Traum“ Musical von Kindern für Kinder, Donnerstag, 18. Juni, 18.30 Uhr, und Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Nordseehalle, Helgoland, frei.
- „Pippi Langstrumps Abenteuer“ Open-Air-Kindertheater, Sonntag, 21. Juni, 16 Uhr, Theaterschiff „Batavia“, Brooksdamm, Wedel, Erwachsene 10, Kinder 8 Euro.
- „Riverboat Dance“ Kapitän Hannes Grabau legt die Lieblingssplatt den Gästen auf, Donnerstag, 18. Juni, 20.30 Uhr, Theaterschiff „Batavia“, Brooksdamm, Wedel, frei.
- „Festliche Teezeremonie“ Gedichte, Tee und Speisen mitbringen, Sonnabend, 20. Juni, 15.30 Uhr, Teehaus im Kloster, Klosterhof, Uetersen, frei, Anmeldungen bei Elsa Plath unter 04122/24 71 erforderlich.
- „Karaoke im Kranhaus“ Für Jedermann, Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr, Kranhaus, Schloßstraße 8, Elmshorn, frei.
- „Taste The Waste“ Filmvorführung, Start der Kreisumwelttage, Montag, 22. Juni, 11 Uhr, Burg Kino, Marktstraße 24, Uetersen.

UND SONST NOCH

Niederländische Kulturwochen in Barmstedt

Kunstaussstellungen im Rathaus und in der Galerie III. Holländische Spezialitäten in den Restaurants. Eröffnung an diesem Sonnabend

BARMSTEDT :: Es gab schon chinesische, kanadische, spanische und im vorigen Jahr, passend zur Fußball-Weltmeisterschaft, brasilianische Kulturwochen in der Stadt Barmstedt. Dieses Jahr legt die ehemalige Schusterstadt den Schwerpunkt auf das Nachbarland Holland. Vom 20. Juni bis zum 9. August werden im Rathaus und in der Galerie III auf der Schlossinsel Werke niederländischer Künstler ausgestellt. Die Stadtbücherei bietet gezielt Lektüre aus den Niederlanden zum Ausleihen an, die in deutsche Sprache übersetzt ist. Und in einigen Restaurants gibt es holländische Spezialitäten auf den Speisekarten.

In der Galerie III zeigt Karin Weißbacher, die vor zehn Jahren die kulturellen Länderwochen initiiert hatte, eine Ausstellung des holländischen Fotografen Wim Bosch.

Unter dem Begriff „Un-Real Estate“, was frei übersetzt unwirkliche Immobilien heißen könnte, zeigt er Ansichten ganz ungewöhnlicher Häuser. Es sind Abbildungen von Miniaturbauten, die in den 1950er- und 60er-Jahren Modelleisenbahnen zieren, von Spielhäuschen für Kinder oder Collagen von Architekturanfassungen, die sich zum Teil so spiegeln, dass dem Betrachter die Perspektiven verschwimmen. Da alle Fotos trotz ihrer prinzipiellen

Austauschbarkeit individuelle Details wie aufgemalte Vorhänge, Beschriftungen oder Werbeplakate aufweisen,



Karin Weißbacher (v.r.), Sabine Jülich, Claus Friede und Tim Clasen Fuchs

zeugten die Arbeiten von einem persönlichen Dialog der Menschen mit der Architektur, in der sie leben.

Kurator Claus Friede sieht in dem Wirken Boschs auch keine Kritik an der Architektur. Erst beim Betrachter der Bilder entständen die Zusammenhänge von Uniformität und ästhetischer Prägung.

Parallel dazu sind im Barmstedter Rathaus vom 25. Juni bis 31. Juli Werke der großen Meister Rembrandt, van Gogh und Jan Vermeer ausgestellt. Die Länderwochen werden an diesem Sonnabend, 20. Juni, im Galerie-Atelier III um 15 Uhr auf der Rantzauer Schlossinsel feierlich eröffnet. (bf)